

GESCHICHTE ENGLANDS

IM

ACHTZEHNTEN JAHRHUNDERT

VON

WILLIAM EDWARD HARTPOLE LECKY.

Mit Genehmigung des Verfassers nach dem englischen Original

übersetzt von

Ferdinand Löwe,

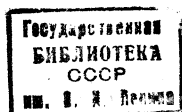
Verfasser der Uebersetzung ehstnischer Märchen und der poetischen Uebersetzung
sämtlicher Fabeln Krylófs.

Vierter Band.

Leipzig & Heidelberg.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung.

1883.



и 47348-67

Vorwort des Uebersetzers.

Es liegt mir ob, den Lesern die Mittheilung zu machen, dass Herr Lecky an die Beendigung seines Werkes erst nach Ablauf einiger Jahre denken kann. Das Material zu der so überaus wichtigen Geschichte Irlands während der beiden letzten Decennien des Jahrhunderts ist ihm dermassen unter den Händen angewachsen, dass die Verarbeitung desselben eben eine viel längere Zeit in Anspruch nimmt, als vorauszusehen war. Unter diesem Material befindet sich auch die voluminöse, in Dublin aufbewahrte, geheime und vertrauliche Regierungscorrespondenz aus der genannten Periode, und zwar wurde diese Correspondenz bis zum Jahre 1876 streng unter Verschluss und Siegel gehalten, so dass sie von keinem früheren Historiker hat benutzt werden können. Man darf also die werthvollsten Aufschlüsse über die furchtbare irische Revolution von 1798 und über die dem irischen Volke 1800 aufgezwungene Union erwarten. Diese Aufschlüsse werden um so willkommener sein, als der Schluss des vorliegenden Bandes scheinbar so günstige Auspicien eröffnet, dass die späteren Begebenheiten einigermaßen räthselhaft erscheinen müssen.

Immer noch steht dem weltherrschenden Albion die grüne Insel, welche es blutig erobert und anderthalb Jahr-

hunderte lang mit unerreichter Virtuosität im Egoismus ausgebeutet hat, als drohende Sphinx gegenüber. Die irischen Parteien des Lecky'schen Werkes liefern den bündigsten Commentar zu dem Dichterspruch:

Das eben ist der Fluch der bösen That,
Dass sie fortzeugend Böses muss gebären.

Stuttgart, im Mai 1883.

F. Löwe.

Inhaltsübersicht des vierten Bandes.

Vierzehntes Kapitel.

Amerika 1776.	Seite
Amerikanische Streitkräfte zu New York.	1
Vorrücken Howe's. New York am 15. September genommen.	2
Die Amerikaner denken darauf es zu verbrennen.	3
Brand zu New York.	4
Demoralisation der amerikanischen Armee.	5
Loyalistische Bewegungen.	7
Ursachen ihrer Ohnmacht.	10
Washington zieht sich nach New Jersey zurück.	12
Die Engländer nehmen Crown Point und gewinnen den Champlain-See wieder.	12
Ihr vergeblicher Angriff auf Charleston. Sie besetzen Rhode Island.	13
Verwendung von Indianern.	13
Schaffung einer amerikanischen Flotte.	16
Klägliche Lage der Washington'schen Armee.	18
Gefangennahme Lee's.	20
Washington geht über den Delaware.	20
Glänzende Aussichten der Engländer.	22
Der Congress flüchtet nach Baltimore. Brief Robert's Morris.	24
Unfähigkeit Howe's.	26
Washington überrumpelt Trenton.	28
Die Stimmung schlägt gegen England um.	28
Schlechte Aufführung englischer Soldaten.	29
Die Engländer ziehen sich zurück.	30
Anwerbung der neuen amerikanischen Armee.	30
Machtlosigkeit des Congresses.	32
Papiergeld. Preisregulirungen.	34
Papiergeld als gesetzliches Zahlungsmittel.	37
Moralische Wirkung dieser Massregeln.	37
Allgemeine Aussichten des Krieges.	40
Auswärtige Intervention für den Erfolg Amerikas nothwendig.	41
Politik Frankreichs.	
Memorandum Vergennes'.	42
Memorandum Turgot's.	44